

 - Wetterau - Bad Nauheim - **Erinnern an Leid, Gewalt und Schweigen**



Manfred de Vries (l.), Georg Klemp und Friederike Müller gestalten die Veranstaltung gemeinsam mit Peter Noss vom Evangelischen Dekanat (nicht im Bild). FOTO: PM © pv



Veröffentlicht am: 11.11.20 - 16:01

Erinnern an Leid, Gewalt und Schweigen



von red Redaktion ▼

Bad Nauheim(pm). Für Montagabend hatte die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Wetterau (GcjZ) zur Gedenkveranstaltung in Erinnerung an die Reichspogromnacht im Jahr 1938 eingeladen. Das Gedenken fand in der Bad Nauheimer Wilhelmskirche statt und wurde live ins Internet übertragen. Keines 9. Novembers kann man ohne die Erinnerung an die Reichspogromnacht 1938 gedenken. Im Rückblick ist deutlich geworden, wie vielerorts normale Bürger sich freudig, ja lustvoll an der Demütigung, Ausbeutung und Gewalt gegen die jüdischen Nachbarinnen und Nachbarn beteiligt haben, auch in den Städten und Orten der Wetterau. Es war die Katastrophe vor der Katastrophe des Holocaust, der angestrebten Vernichtung aller Juden in Europa. Und wer sich nicht beteiligt hat, hat doch zumindest geschwiegen, auch in den Kirchen.

- Anzeige -

- Anzeige -

Friederike Müller las aus dem Tagebuch von Etty Hillesum, einer niederländischen Jüdin, die in Auschwitz ermordet worden war. Etty Hillesum legt darin ein ergreifendes Zeugnis innerer Reifung zum Glauben

an das Gute im Menschen und gestärkt von Zuversicht und Gottvertrauen im Angesicht des bevorstehenden Todes ab. Georg Klemp von der Musikschule Bad Nauheim begleitete die Lesung musikalisch. Zum Beispiel mit der Klaviersonate "27. April 1945" von Karl Amadeus Hartmann.

Täglich um 18 Uhr: Die wichtigsten News aus Ihrer Region im Postfach!

Jetzt zum Newsletter anmelden.

[Zum Newsletter anmelden →](#)

Nach Begrüßung und Einführung durch Peter Noss vom Evangelischen Dekanat Wetterau appellierte der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde, Manfred de Vries, an die Zuschauer, sich für Demokratie und gegen Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit einzusetzen.

Der GcjZ Wetterau ist das Gedenken an die Geschehnisse der Reichspogromnacht ein besonderes Anliegen, da die Ereignisse des 9./10. November 1938 deutlich vor Augen führen, wohin Hass führen kann. Angesichts der Verbrechen, die uns allein seit Oktober 2019 von Halle über Hanau, Hamburg, Dresden, Paris und Nizza bis Wien in den vergangenen Monaten erschreckt hätten, sollte mit der Veranstaltung am 9. November ein deutliches Zeichen gegen den Hass gesetzt werden, wie Britta Weber in ihrem Dank zum Schluss betonte.

Wer möchte, kann die Veranstaltung als Video auf dem YouTube-Kanal der GcjZ Wetterau abrufen.

Das könnte Sie auch interessieren

**Diese atmungsaktive
Maske ist nun auch bei
dir in der Nähe**

smartcoverco.de

Anzeige

**[Fotos] Bei diesem Foto
bekamen wir eine
Gänsehaut... Schauen**

Wundaba.de

Anzeige

**[Bildergalerie] Er lebt
seit 25 Jahren
obdachlos auf den**

Trendscatchers

Anzeige

**[Fotos] Deshalb sollten Sie nachts
Salz in ihren Abfluss geben**

Fit-und-mental.de

Anzeige

**[Bilder] Sie war eine Ikone, heute
sieht Thea Gottschalk so aus**

Editor's Nation

Anzeige

Anzeige

**Nur für kurze Zeit: Huawei MateBook
X Pro inklusive MatePad sichern!**

Cyberport

**Der Kameramann hatte diese
Strandversagen nicht erwartet...**

Articlestone

Anzeige

A5 bei Butzbach: Tödlicher Unfall am Gambacher Kreuz - Polizei gibt...

Wetterau

"Opas Problem heißt Corona"

Wetterau

Ausbildung in Pandemie-Zeiten

Ein Euro für jedes Jahr

Mitesser & große Poren: Dieses Hausmittel hilft

Apotheken Gesundheit

Anzeige

Mehr zum Thema

► Bad Nauheim

Kommentare

▼ KOMMENTAR VERFASSEN

- Anzeige -

KONTAKT IMPRESSUM DATENSCHUTZ AGB MEDIADATEN ANZEIGEN NETIQUETTE
NEWSLETTER